

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Timm Kern und Rudi Fischer FDP/DVP

Arbeitsmarkt und Berufsausbildung im Zollernalbkreis

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen – absolut und prozentual – im Zollernalbkreis in den letzten zwölf Monaten (bitte aufgeschlüsselt nach Alterskohorten)?
2. Wie hat sich die Zahl der offenen Stellen im Zollernalbkreis in den letzten zwölf Monaten entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Branchen)?
3. Wie hat sich die Zahl der Arbeitssuchenden ohne Berufsausbildung in den vergangenen zwölf Monaten im Zollernalbkreis entwickelt?
4. Wie viele Berufsausbildungsstellen wurden in den vergangenen fünf Ausbildungsjahren im Zollernalbkreis jeweils angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach Branchen)?
5. Wie viele Berufsausbildungsstellen blieben in den vergangenen fünf Ausbildungsjahren im Zollernalbkreis jeweils unbesetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Branchen)?
6. Wie viele Bewerber für Berufsausbildungsstellen haben in den vergangenen fünf Ausbildungsjahren im Zollernalbkreis jeweils keine Ausbildungsstelle erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Branchen)?
7. Welche Eingliederungshilfen für Bewerber ohne Angebot für eine Ausbildungsstelle sind ihr im Zollernalbkreis bekannt?
8. Inwiefern findet landesseitig eine finanzielle Unterstützung für Eingliederungshilfen für Bewerber ohne Angebot für eine Ausbildungsstelle im Zollernalbkreis statt?
9. Sind ihr Kapazitätsengpässe für die Aufnahme von Auszubildenden an den Berufsschulen im Zollernalbkreis bekannt?

7.5.2025

Dr. Kern, Fischer FDP/DVP

Begründung

Der Fachkräftemangel macht vor kaum einer Branche und kaum einer Region in Baden-Württemberg halt. Auch der Zollernalbkreis ist auf bestmöglich ausgebildete junge Menschen angewiesen. Diese Kleine Anfrage soll ergründen, welche Verbesserungsmöglichkeiten es im Bereich Arbeitsmarkt und Berufsausbildung im Zollernalbkreis gibt und welche Maßnahmen notwendig sind, um die Ausbildungssituation junger Menschen optimal zu gestalten.